

Produktname: GSTM1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81064**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 26kDa

Antigen-Informationen

Genname	GSTM1
Alternative Namen	MU; H-B; GST1; GTH4; GTM1; MU-1; GSTM1-1; MGC26563; GSTM1a-1a; GSTM1b-1b
Gen-ID	2944.0
SwissProt ID	P09488
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen GSTM1, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

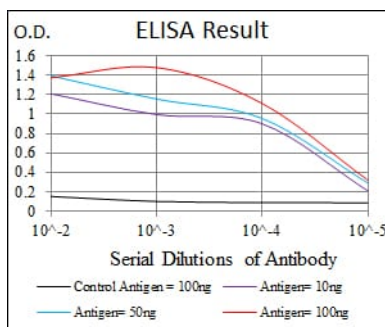
Die cytosolischen und membrangebundenen Formen der Glutathion-S-Transferase werden von zwei unterschiedlichen Supergenfamilien kodiert. Derzeit sind acht verschiedene Klassen der löslichen cytoplasmatischen Glutathion-S-Transferasen

von Säugetieren bekannt: α , κ , μ , Ω , β , γ , θ und ζ . Dieses Gen kodiert eine Glutathion-S-Transferase der μ -Klasse. Enzyme der μ -Klasse sind an der Entgiftung elektrophiler Verbindungen beteiligt, darunter Karzinogene, Arzneimittel, Umweltgifte und Produkte oxidativen Stresses, durch Konjugation mit Glutathion. Die Gene, die für Enzyme der μ -Klasse kodieren, sind in einem Gencluster auf Chromosom 1p13.3 organisiert und weisen einen hohen Polymorphismus auf. Diese genetischen Variationen können die individuelle Anfälligkeit gegenüber Karzinogenen und Toxinen verändern sowie die Toxizität und Wirksamkeit bestimmter Arzneimittel beeinflussen. Nullmutationen dieses Gens der Klasse μ wurden mit einem Anstieg verschiedener Krebsarten in Verbindung gebracht, vermutlich aufgrund einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Umweltgiften und Karzinogenen. Mehrere Proteinisoformen werden durch Transkriptvarianten dieses Gens kodiert.

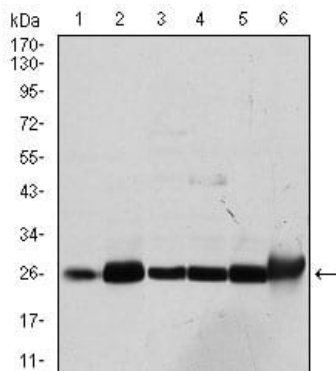
Forschungsbereich

-

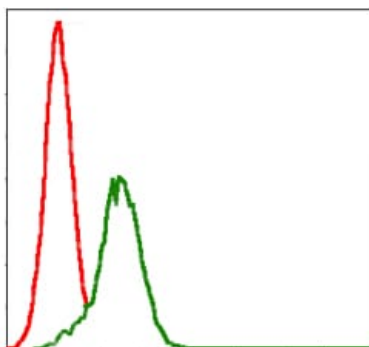
Bilddaten



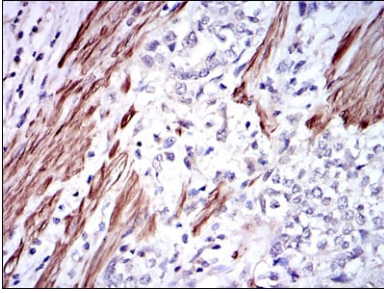
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



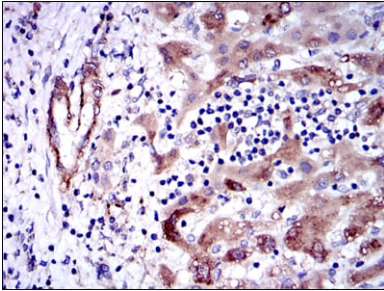
Western-Blot-Analyse mit GSTM1-Maus-mAb gegen Cos7 (1), MCF-7 (2), Jurkat (3), HeLa (4), HL7702 (5) und HepG2 (6) Zellysat.



Durchflusszytometrische Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb GSTM1 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb GSTM1 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Leberkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb GSTM1 mit DAB-Färbung.